

Herzlich Willkommen in unserer Praxis!

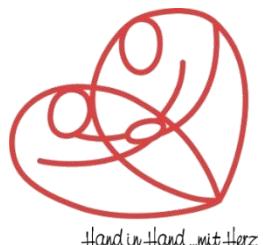
Mit diesem Flyer möchten wir Sie über die Datenverarbeitung in unserer Praxis informieren und unserer datenschutzrechtlichen Informationsverpflichtung aus der Europäischen Datenschutzgrundverordnung und dem neuen BDSG nachkommen.

Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund einer gesetzlichen Grundlage oder Ihrer Einwilligung.

Die Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung Ihrer Gesundheitsdaten (besondere Kategorien personenbezogener Daten) finden Sie auf unserer Homepage www.palliativnetz-osthessen.de.

Sofern für die Datenverarbeitung Ihr Einverständnis erforderlich ist, können Sie dieses jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen oder einschränken.

Sie haben das Recht, soweit die Voraussetzungen hierfür vorliegen, Auskunft zu Ihren verarbeiteten Daten zu erhalten sowie auf deren Berichtigung oder Löschung, auf Einschränkung der Verarbeitung sowie auf deren Übertragung.



Kontakt:
Gerloser Weg 23a
D-36039 Fulda
Telefon 0661.25 00 675
Telefax 0661.90 150 17
info@palliativnetz-osthessen.de
www.palliativnetz-osthessen.de

PalliativNetz Osthessen

Haben Sie Fragen zum Datenschutz?

Sollten Sie Fragen zum Datenschutz in unserer Praxis haben, hilft Ihnen unser zum Datenschutz beauftragtes Unternehmen (externer Datenschutzbeauftragter) gerne weiter.

Kontakt:

DATATREE AG
Prof. Dr. Thomas Jäschke
Heubesstraße 10
40597 Düsseldorf
Tel.: 211 93190-700
mail: dsb@datatree.eu
web: www.datatree.eu

Sollten weitergehende Fragen auftreten, haben Sie das Recht, sich an den Hessischen Datenschutzbeauftragten zu wenden.

Kontakt:

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz
Postfach 3163
65021 Wiesbaden

PalliativNetz Osthessen



Patienteninformation
zum **Datenschutz**
sowie zur
Datenverarbeitung
in unserer Praxis

Datenaufnahme:

Was wird gespeichert?

Bei jedem Kontakt wird Ihre Versichertenkarte in unser elektronisches Praxis-Verwaltungs-System (PVS) eingelesen. Dabei werden folgende Daten erhoben: Name, Geburtsdatum, Adresse, Kostenträger, Kranken-Versicherungsnummer.

Im weiteren Kontakt erheben wir bei Ihnen Befunde und Diagnosen, verordnen Therapien und füllen für Sie durch die KV Hessen vorgegebene Musterformulare (Rezepte, Überweisungen, Heilmittel, AU, Pflegedienstverordnungen u.ä.) aus. Dies alles muss überprüfbar patientenbezogen in unserem PVS gespeichert werden.

Schriftliche (auch Fremd-)Befunde werden patientenbezogen elektronisch in unser PVS eingescannt.

Jeder Patient erhält beim Erstkontakt in unserer Praxis Einwilligungserklärungen, mit denen Sie uns schriftlich die Datenweitergabe an Ihre weiterbehandelnden Ärzte sowie an die Verrechnungsstellen erlauben können.

Bitte beachten Sie, dass unter Umständen auch eine gesetzliche Pflicht zur Weitergabe der Daten durch uns bestehen kann. (s.a. wer bekommt Ihre Daten übermittelt).

Bei Email-Kontakt über unsere Homepage werden Name, Vorname und Emailadresse zur Korrespondenz genutzt.

Wer hat Zugriff auf meine Daten?

Zugang hat nur autorisiertes Praxispersonal mit EDV Zugangsberechtigung.

Zweck der Datenverwendung:

Was geschieht mit Ihren Daten?

Wir benötigen Ihre Daten, um Sie für die KV Hessen und die Kostenträger nachprüfbar behandeln zu können und zure medizinischen Dokumentation (Zweck).

Alle Verordnungen sind patientengebunden und benötigen Name, Geburtsdatum, Anschrift, Kostenträger und Versicherungsnummer. Haben wir diese Daten nicht, können wir Ihnen z.B. keine Rezepte ausstellen. Die Datenerhebung ist daher für Ihre Behandlung erforderlich.

Die folgenden Daten werden auf unserem Server passwortgeschützt gespeichert:

- Akut- (für das aktuelle Quartal) und Dauerdiagnosen (quartalsübergreifend).
- Eigene und eingereichte fremde Befunde, Anamnesen, Therapievorschläge, Abrechnungsziffern.
- Alle elektronisch erstellten Formulare sowie alle Verordnungen müssen überprüfbar dauerhaft gespeichert werden.

Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Ihre Daten (Befunde, Arztbriefe etc.) werden nach den jeweiligen gesetzlich vorgeschriebenen Fristen aufbewahrt (z.B. Arztbriefe für 10 Jahre). Ggf. kann eine längere Aufbewahrung erforderlich sein, z.B. bei berufsgenossenschaftlicher Behandlung 15 Jahre. Unter bestimmten Bedingungen können sich diese Fristen verlängern.

Datenübermittlung:

Wer bekommt Ihre Daten übermittelt?

- I.R. einer palliativen Behandlung können u.a. Ärzte, Apotheken, Physiotherapeuten, Sanitätshäuser, Krankenhäuser, Hospize, ambulante Hospizdienste, medizinische Beratungsstellen, Seelsorger, Psychoonkologen mitbeteiligt sein und erhalten daher die dazu notwendigen Daten
- Die Kassenärztliche Vereinigung Hessen (KVH) zur Abrechnung / Prüfung auf Korrektheit der Daten.
- Auf Verlangen der Prüfkommission müssen Ihre Daten mit allen Verordnungen i.R. einer Regressprüfung übermittelt werden.
- Auf Verlangen des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK) zur Prüfung der Behandlung.
- Ihre Krankenkasse oder die Berufsgenossenschaft erhält die für die Abrechnung relevanten Daten.
- Bei bestimmten Infektionserkrankungen ist eine Meldung an das Gesundheitsamt gesetzlich vorgeschrieben.
- Laborärzte bzw. Histologen, sofern eine entsprechende Diagnostik für die Behandlung erforderlich ist.
- Zur Wahrnehmung berechtigter Interessen der Arztpraxis kann die Inanspruchnahme anwaltlicher oder gerichtlicher Hilfe erforderlich sein.

Versicherungen, private Abrechnungsstellen und andere Institutionen erhalten nur mit separater Einwilligung durch Sie die für den jeweiligen Fall notwendigen Daten.